

Aquastop Nanoflex

Diffusionsoffene mineralische Abdichtung, alkali- und chlorbeständig, zertifiziert, umweltfreundlich, zum flexiblen Abdichten von Untergründen vor dem Verlegen. Hohe Haftung und Beständigkeit.



1. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
2. Prüfzeugnis für Abdichtungen in den Klassen A und B
3. Atmungsaktiv
4. Crack Bridging Ability (Rissüberbrückung) bei niedrigen Temperaturen
5. Einsetzbar in den Wasserwiderstandsklassen W0-I bis W3-I
6. Speziell vor dem Verlegen mit Dünnbettmörteln der Produktlinien Biogel und Bio
7. Geeignet für das Abdichten direkt auf Altbelägen
8. 30 % geringerer Verbrauch im Vergleich zu 2-K Systemen
9. 20 kg Papiersack mit Tragegriff
10. Nanotech-Technologie mit vollständiger Hydrophobizität, dauerhafter Elastizität und hoher chemischer Beständigkeit

Rating 3

- × Regional Mineral $\geq 60\%$
- × Recycled Regional Mineral $\geq 30\%$
- ✓ CO_2 Emission ≤ 250 g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis zur Abdichtung in den Beanspruchungsklassen A und B gemäß Bauregelliste A, Teil 2, 2.50 DIBt von Terrassen, Balkonen, horizontalen Flächen und Schwimmbädern; auf mineralischen Estrichen, monolithischen zementären Estrichen; vorhandenen Bodenflächen aus Keramik, Terrazzo, verformungsstabilem Naturstein, die fest am Untergrund verankert und gereinigt sind; auf Zementputz und -mörtel sowie auf völlig getrocknetem Beton.

Nicht anwenden auf Gips- oder

Calciumsulfatuntergründen ohne Anwendung der Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix oder Active Prime Grip, auf Untergründen aus Metall oder Holz, auf Bitumenbahnen, zur Abdichtung von Geh- und Sichtflächen, zur Isolierung von Umkehrdächern, die aus Dämmplatten oder Leichtestrich hergestellt wurden, in Schwimmbädern und freiliegenden Wasserbecken, wo der Belag mit Biogel Extreme oder Reaktivklebstoffen verklebt werden muss.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss völlig trocken und fest, d. h. frei von bröckelnden oder leicht lösbaren Teilen sein sowie gereinigt von Öl, Fett, Lack und Entschalungsmitteln. Schadhafte oder fehlende Stellen sowie Kiesnester sind mit geeigneten Produkten auszubessern. Evtl. vorhandene Unebenheiten sind mit geeigneten Spachtelmassen auszugleichen. Auf Keramikuntergründen müssen Rückstände von Oberflächenbehandlungsmitteln wie Wachse und Fette vollständig entfernt werden. Als Reinigungsmethoden eignen sich am besten Abschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckreinigung mit Grundreiniger und Wasser. Die Oberfläche saugender Untergründe ist vor dem Auftragen anzufeuchten, dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden. Dehnungs-, Trenn- und Randfugen der Untergründe mit Aquastop 120 oder Aquastop Pro Dichtband abdichten, das mit Aquastop Nanoflex verklebt wird; Für Außen- und Innenecken sowie zum Anschließen von Abflüssen und Anlagenteilen spezielles Zubehör der Produktlinien Aquastop 120 oder Aquastop Pro verwenden. Bauwerksfugen mit geeigneten Abdichtungssystemen abdichten.

→ Vorbereitung

Aquastop Nanoflex wird in einem sauberen Behälter zubereitet, indem ca. $\frac{3}{4}$ der erforderlichen Wassermenge eingefüllt wird. Dann langsam Aquastop Nanoflex dazugeben und die Mischung mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermengen. Wasser

dazugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht. Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger fließfähiger Konsistenz herzustellen.

→ Anwendung

Aquastop Nanoflex wird mit der Glättkelle auf den zuvor vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Eine erste Schicht mit ca. 1 mm Stärke auf die gesamte Fläche auftragen. Die zweite Schicht Aquastop Nanoflex wird auf das erhärtete Produkt aufgetragen, dabei ist darauf zu achten, dass eine Mindesttrockenschichtstärke von 2 mm erreicht wird. Mit einer durchgehenden und gleichmäßigen 2 - 3 mm dicken Schicht den Untergrund fehlstellenfrei abdecken. Falls die Abdichtung mit dem Netz Aquastop AR1 armiert wird, muss es in die erste Schicht des frischen Verbundabdichtungssystems eingearbeitet werden, in dem es mit der Kelle angedrückt wird. Die anschließende Belagsverlegung kann frühestens 24 Stunden nach dem Aufbringen der letzten Schicht mit einem anorganischen Klebemörtel der Produktlinie Biogel oder Bio erfolgen. Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit verlängern sich die Wartezeiten. Falls Regen auf das noch nicht vollständig erhärtete Produkt fällt, ist sorgfältig zu prüfen, ob die Schicht für die nachfolgende Belagsverlegung geeignet ist.

→ Reinigung

Das Reinigen der Werkzeuge von Aquastop Nanoflex-Rückständen erfolgt mit Wasser vor dem Erhärten des Produkts.

Weitere Hinweise

Das Abdichten von Rand- und
Feldbegrenzungsfugen erfolgt mit dem flexiblen
Dichtband Aquastop 120 oder Aquastop Pro und
Aquastop Nanoflex.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Hellgraue, abdichtende Fertigmischung	
Rohdichte	1 kg/dm³	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort	
Verpackung	20 kg Säcke mit Tragegriff	
Anmachwasser	ca. 5,5 - 6,5 l / 1 Sack 20 kg	
Helipath-Viskosität	ca. 60000 mPas · sec	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,4 kg/dm³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Restfeuchtigkeit des Untergrunds	≤ 4%	
Mindesttrockenschichtstärke nach zwei Arbeitsgängen	≥ 2 mm	
Maximal herstellbare Schichtstärke pro Arbeitsgang	≤ 1,5 mm	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Schicht	≥ 6 Std.	
Wartezeit vor der Belagsverlegung*	≥ 24 Std.	
Inbetriebnahme	ca. 7 Tage / ca. 14 Tage (permanente Wasserbelastung)	
Temperaturbeständigkeit	von -20 °C bis +90 °C	
Verbrauch	ca. 1,1 kg/m² pro mm Schichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.
(*) Kann je nach Ebenheit des Untergrund und Format der Fliesen variieren.

Leistungen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 2353/11.01.02
HIGH-TECH		
Anfängliche Haftzugfestigkeit	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.2
Haftzugfestigkeit nach Wasserkontakt	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.3
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.5
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.6
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.9
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	EN 14891-A.6.7
Wasserundurchlässigkeit	Kein Eindringvermögen	EN 14891-A.7
Diffusionsoffenheit (Anzahl Nanoporen)	$\geq 1 \text{ Milliarde/cm}^2$	ASTM E128
Rissüberbrückung unter Standardbedingungen	$\geq 0,75 \text{ mm}$	EN 14891-A.8.2
Rissüberbrückung bei niedriger Temperatur (-5 °C)	$\geq 0,75 \text{ mm}$	EN 14891-A.8.3
Statische Rissüberbrückung	$\geq 0,4 \text{ mm}$	DIN 28052
Konformität	CM O1P	EN 14891

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an die Kerakoll GmbH Anwendungstechnik +49 (0)6026 97712-0 - info@kerakoll.de

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Februar 2023 aktualisiert (GBR Data Report – 02.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.